

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 100 €

Preise für Vollpension

DZ Dusche/WC 122,20 €
EZ Dusche/WC 148,00 €

Verpflegung

ohne Frühstück, 47,20 €
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agn

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 20. Oktober 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

41 10 10

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Günter Renz
Sekretariat: Susanne Heinzmann
Telefon +49 7164 79-212
Telefax +49 7164 79-5212
susanne.heinzmann@ev-akademie-boll.de

Anreise

mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofsgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeit um 17:00, 17:20 und 17:40.

Politik, Recht, Gemeinwohl

Zielgruppe

Mitarbeitende im Gesundheitswesen, Menschen, denen ihre Gesundheit viel bedeutet

Tagungsleitung

Dr. Günter Renz, Pfarrer und Studienleiter,
Evangelische Akademie Bad Boll

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Prof. Dr. med. Dr. phil. Winfried Banzer,
Universität Frankfurt
Sportmedizin

Albrecht Esche M. A.,
Studienleiter i. R., Mössingen

Dr. phil. Georg R. Gfäller,
Dipl. sc. pol., Psychoanalytiker,
München

Prof. Lotte Kaba-Schönstein,
Dipl. Soz.päd. Dipl. Soz.wirt,
Hochschule Esslingen

Prof. Dr. med. Peter F. Matthiesen,
Universität Witten/Herdecke

Prof. Dr. Klaus Michael Meyer-Abich,
Hamburg

Prof. Dr. phil. Richard Peter,
Medizinische Fakultät der
Universität Ulm

Prof. Dr. Gerhard Scherhorn,
Mannheim

Prof. Dr. med. Friedrich Wilhelm Schwartz,
Medizinische Hochschule
Hannover

Andreas Vogt, Leiter der
TK-Landesvertretung
Baden-Württemberg

Prof. Dr. Dr. Harald Walach,
Europa-Universität Viadrina
Frankfurt (Oder)

Prof. Dr. Kurt S. Zänker,
Universität Witten/Herdecke

Was es bedeutet, gesund zu sein

Auf dem Weg zu einem neuen Selbstverständnis der Medizin

5. bis 7. November 2010
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische
Akademie



Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de

Was es bedeutet, gesund zu sein – Auf dem Weg zu einem neuen Selbstverständnis der Medizin

Unser Gesundheitswesen ist ganz darauf ausgerichtet, Krankheiten zu erkennen und zu therapieren. Dies gelingt vor allem bei schweren Erkrankungen, aber erheblich weniger bei den alltäglichen Beschwerden. Erst allmählich werden die Potentiale erkannt, die darin liegen, Gesundheit zu bewahren und zu fördern. Es käme allerdings einem Paradigmenwechsel gleich, wenn Prävention und Sozialmedizin einen ähnlichen Stellenwert gewinnen würden wie z.B. Chirurgie und Pharmakologie.

Auf der Tagung werden wesentliche Faktoren für Gesundheit von Fachwissenschaftlern in ihrer Relevanz dargestellt: Bewegung, psychische Aspekte wie sie u.a. die Psychoneuroimmunologie erforscht, das Arbeitsleben, allgemein ein als sinnerfüllt erfahrenes Leben sowie der Einfluss der Natur auf Psyche und Gesundheit. Der Gesundheitswissenschaftler Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz entfaltet seine Erwartungen an eine veränderte Gesundheitspolitik.

Die Tagung greift Aspekte auf, die das neue, im Hanser Verlag München erschienene Buch des Naturwissenschaftlers und Philosophen Klaus Michael Meyer-Abich systematisch entfaltet: „Was es bedeutet, gesund zu sein. Philosophie der Medizin“. Krankheiten sind danach sehr häufig Symptome, die auf Schwächen in den sozialen und emotionalen Bezügen eines Menschen hinweisen. Die Medizin braucht ein neues Selbstverständnis, das nicht mehr auf den kranken Menschen fixiert ist, sondern die Gesundheit in den Mittelpunkt rückt.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Dr. Günter Renz, Evangelische Akademie Bad Boll



Freitag 5. November 2010

18:00	Abendessen
19:00	Begrüßung – Einführung Warum Menschen den Arzt aufsuchen – Schlaglichter auf unser Gesundheitswesen Prof. Dr. F. Peter Matthiessen
20:00	Fast jedes bisschen Bewegung ist gesünder als fast jedes Medikament – Die Wiederentdeckung der Leiblichkeit für ein gesünderes Leben Prof. Dr. med. Dr. phil. Winfried Banzer

Samstag 6. November 2010

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:00	Können somatische Beschwerden von der Seele her geheilt werden? Von der Wahrnehmung des Körpers in der Psychotherapie Dr. Georg R. Gfäller
9:50	Psychoneuroimmunologie – Die Verschränkung von Körper und Bewusstsein in Gesundheit und Krankheit Prof. Dr. Kurt S. Zanker
10:45	Pause
11:15	Krank durch gesellschaftliche Bedingungen – die Pathogenität sozialer Austauschprozesse Prof. Dr. Richard Peter
12:30	Mittagessen
13:30	Spaziergang zum Kurhaus, dem Seelsorge- und Heilungszentrum von Johann Christoph Blumhardt Albrecht Esche
14:30	Es gibt nichts Gesünderes als ein sinnerfülltes Leben Intrinsische und extrinsische Motivation in ihrer Bedeutung für Gesundheit und Krankheit Prof. Dr. Gerhard Scherhorn

15:30	Pause
16:00	Das Maschinenmodell der Natur, die Kompartimentalisierung des Menschen, sowie unsere Entfremdung von uns selbst und der Umwelt Gesundheit und Krankheit im Naturzusammenhang des menschlichen Lebens Prof. Dr. Dr. Harald Walach
17:00	Determinanten und Rahmenbedingungen der Gesundheit. Zur Bedeutung einer intersektoralen gesundheitsfördernden Gesamtpolitik Prof. Lotte Kaba-Schönstein
18:30	Abendessen
19:30	Die wilde Bühne – Improvisationstheater

Sonntag 7. November 2010

8:00	Morgenandacht
8:20	Frühstück
9:15	Neue Wege der Gesundheitspolitik Prof. Dr. med. Friedrich Wilhelm Schwartz
10:30	Pause
11:00	Neue Wege der Gesundheitspolitik Podiums- und Plenumsgespräch Andreas Vogt, Prof. Dr. med. Friedrich Wilhelm Schwartz Prof. Lotte Kaba-Schönstein Moderation: Dr. Günter Renz
12:30	Was es bedeutet, gesund zu sein Dank und Rückblick Prof. Dr. Klaus Michael Meyer-Abich
13:00	Mittagessen und Abschluss der Tagung